

Umbau- und Sanierung Kapellenbereich

Die Kapelle wurde innen und außen instandgesetzt und in den Hauptfassaden eine zusätzliche Fensterachse eingeschnitten.

Im Erdgeschoss wird der Andachtsraum durch einen Foyerbereich mit behindertengerechten Zugang, Sakristei und Aussprachezimmer ergänzt. Im Untergeschoss werden an Stelle der vormaligen Hauptküche zwei betreute Wohnungen (Garconnieren) eingebaut und barrierefrei an die angrenzende Wohngemeinschaft angebunden.

Kapelle Innenraum

Durch die Situierung der Baukörper der Baustufe 1 + 2 und des Kapellentraktes wird ein geschützter Innenhof gebildet, welcher als Therapie- und Alzheimerhof ausgebildet ist und vom Pflegeheim, Tageszentrum und den Wohngemeinschaften genutzt werden kann.



Alzheimerhof Richtung Kapelle



Ansicht Nordwest

Baustufe 2

Tageszentrum und Wohngemeinschaften

Basales Tageszentrum mit Gruppen- und Funktionsräumen für 30 Klienten.

Snoozzelenraum, Küchen- und Essbereich, sowie Betreuerzimmer ergänzen das Raumangebot.

Der ebenerdiger, eingeschossige Baukörper mit Lage an der Landesstrasse (kurze Erschließungswege) bildet den südlichen Bebauungsabschluss der Gesamtanlage und umfasst auf zirka 700 m² Brutto-Grundrissfläche Einrichtungen für die Betreuung von 40 zum Teil mehrfach behinderter Tagesgäste.

Zwei Wohngemeinschaften für jeweils 10 Bewohner (Einzelzimmer) und die zugehörigen Gemeinschafts- und Funktionsräume sind im Erdgeschoss (Hauptzugangsebene) und im Untergeschoss, welches auf Grund der Geländetopographie einseitig natürlich belichtet ist, mit jeweils barrierefreien Zugängen an die anschließenden Außenbereiche als westlicher Verbindungsbau zwischen Kapelle und Pflegeheim situiert.

Kenndaten:

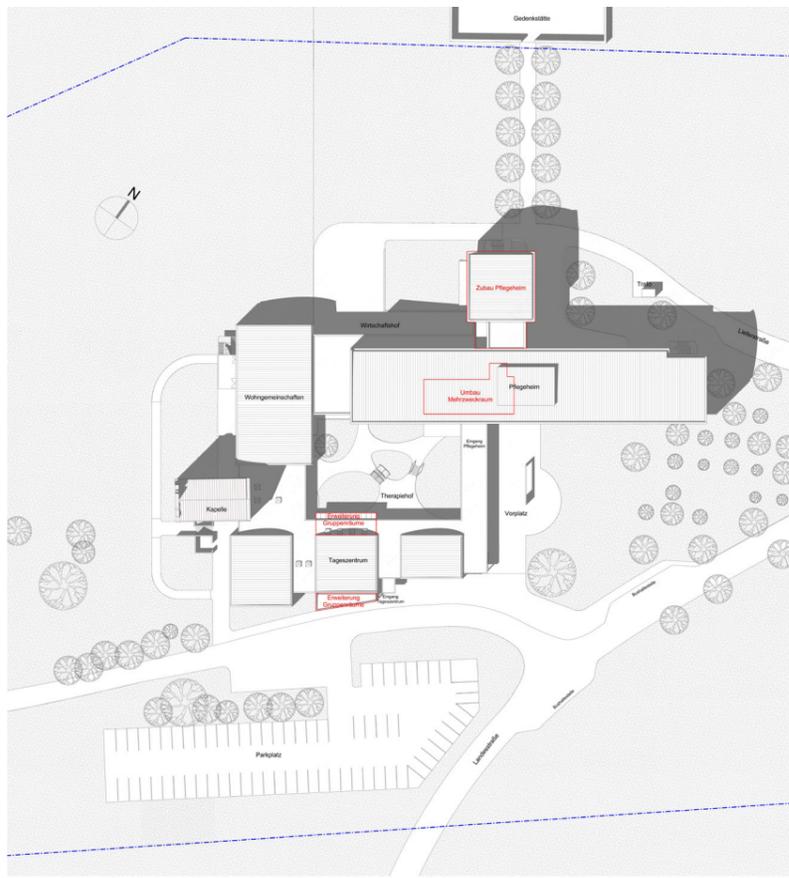
Adresse: 3062 Kirchstetten, Paltram 12

Bauplatzgröße: 35.118 m²

Bebaute Fläche: 2.724 m²

Nutzfläche: 5.351 m²

Bruttogeschossfläche: 8.445 m²



Lageplan inkl. Zubau

ARCHOFFICE

RESCH, KRATSCHMANN & PARTNER ZT GMBH

STAATLICH BEFUGTE UND BEEIDETE ZIVILTECHNIKER FÜR ARCHITEKTUR UND MASCHINENBAU, 1080 WIEN PIARISTENGASSE 54/26
TEL +43 1 405 25 17, FAX +43 1 405 25 17 - 23 EMAIL: RKP@ARCHOFFICE.AT, HOMEPAGE: HTTP://WWW.ARCHOFFICE.AT

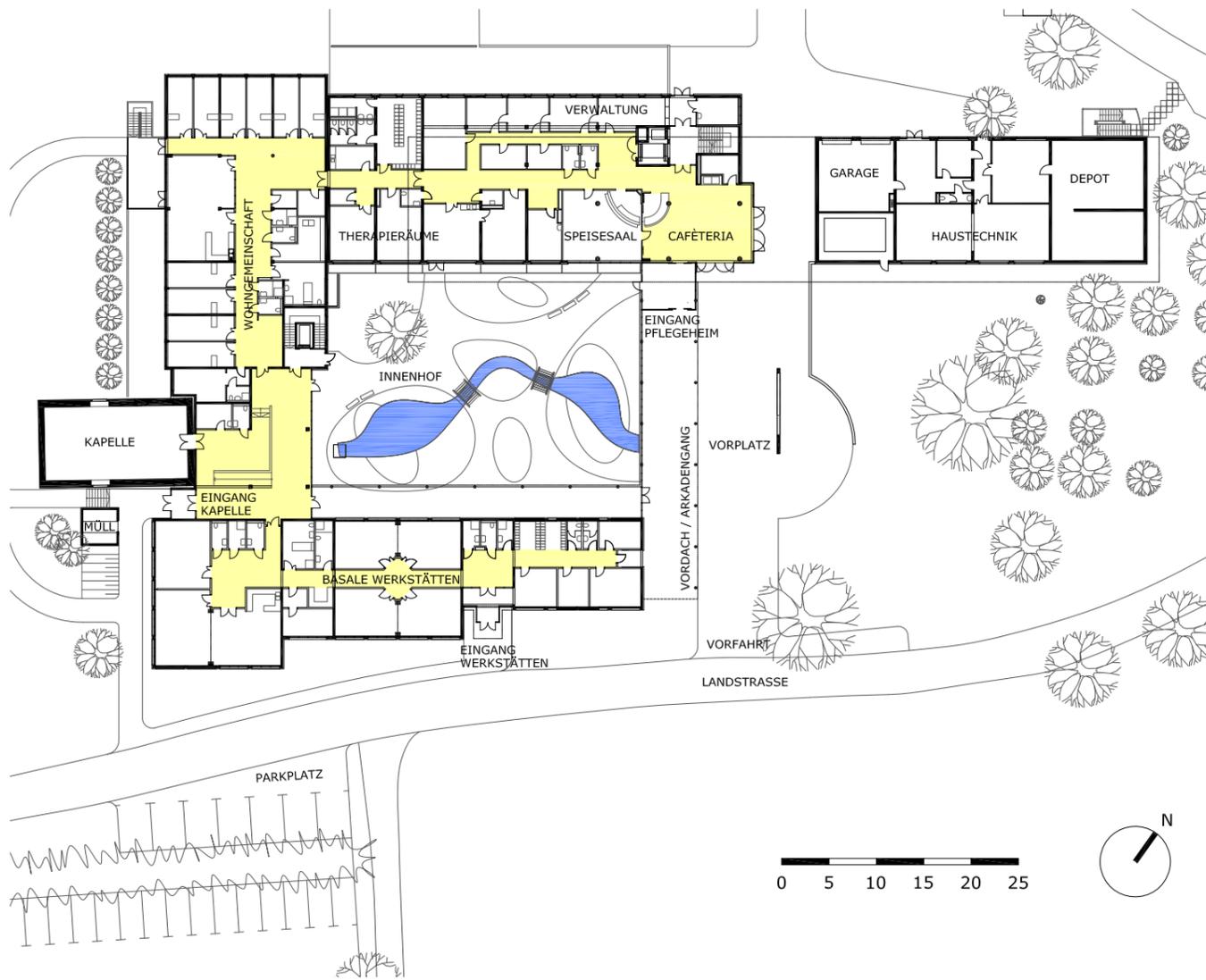
Neubau Pflegeheim und basales TZ, Kirchstetten

Bauzeit 2001 - 2004

3062 Kirchstetten, Paltram 12

Bauherr: Institut Haus der Barmherzigkeit





Kapelle Innenansicht



Basale Werkstätten Ansicht Süd



Ansicht Süd-Ost

An Stelle des 1902 als Pflegeheim in Betrieb genommenen „großen Bruckhof“ wird ein modernes Pflegezentrum in zwei Bauetappen unter Erhaltung und Adaptierung des Kapellenbereiches errichtet.

Baustufe 1 – Pflegeheim

Neubau eines geriatrischen Pflegeheimes mit 90 Langzeitbelegungsplätzen auf drei Stationen in Ein- und Zweibettzimmer. Im Erdgeschoss sind Verwaltungs-, Therapie- und allgemeine Funktionsräume, sowie eine Cafeteria mit Mitarbeiterspeisesaal situiert.

Im hangseitig natürlich belichtetem Untergeschoss ist die Frischküche für 300 Essen pro Tag, sowie Personal- und Lager-räume angeordnet.

Das gegebene orthogonale Bezugssystem der Hauptachsen Kapelle und Zugang Gedenkstätte (Allee) wird in die neue Bebauung aufgenommen und neu interpretiert.

Über einen Vorplatz, welcher im Schnittpunkt der Hauptachsen situiert ist, werden die einzelnen Baukörper (Pflegeheim, Wohn-gemeinschaft, Kapelle und Werkstatt) von einem gemeinsamen Innenhof aus erschlossen (gedeckte Gangverbindungen).

Der viergeschossige Längsbaukörper (E + 3) des Pflegeheimes mit Lage parallel zur Landesstrasse und die Kapelle bilden die in einem Spannungsverhältnis zueinander stehenden Bebauungsschwerpunkte, welche durch die ein- und zweigeschossigen Baukörper der allgemeinen Funktionsräume und der Behinderteneinrichtungen zur Gesamtanlage verbunden werden.

Das gegebene orthogonale Bezugssystem der Hauptachsen Kapelle und Zugang Gedenkstätte (Allee) wird in die neue Bebauung aufgenommen und neu interpretiert.

Über einen Vorplatz, welcher im Schnittpunkt der Hauptachsen situiert ist, werden die einzelnen Baukörper (Pflegeheim, Wohn-gemeinschaft, Kapelle und Werkstatt) von einem gemeinsamen Innenhof aus erschlossen (gedeckte Gangverbindungen).

Der viergeschossige Längsbaukörper (E + 3) des Pflegeheimes mit Lage parallel zur Landesstrasse und die Kapelle bilden die in einem Spannungsverhältnis zueinander stehenden Bebauungsschwerpunkte, welche durch die ein- und zweigeschossigen Baukörper der allgemeinen Funktionsräume und der Behinderteneinrichtungen zur Gesamtanlage verbunden werden.

Die Außenbereiche Vorplatz, Innenhof und bestehender Obstgarten werden gestalterisch zusammengeführt und über einen Durchgang (Durchblick) mit der Gedenkstätte im Norden verknüpft.

Vorfahrt mit Haltespur (Krankentransporte) und Bushaltestelle an der Landesstrasse und Bedarfszufahrt über den Vorplatzbereich.

Personal- und Besucherparkplatz für 45 Pkw südöstlich der Landesstrasse mit direkter Zu- und Abfahrt.

Ver- und Entsorgung des Wirtschaftsbereiches mit getrennter Fahrbindung im Nordwesten der Bebauung, entlang der bestehenden Baumreihe (Feldrain) und mit direkter Anbindung an die Landesstrasse (Bestand).

